

benummeln st. vermummen, einhüllen.

benebeln oder benippen, sich, st. betriegen, einen kleinen Rausch zulegen.

Berg, der, heißt hey uns jeder Hügel.

Berm s. Bärm.

besabbeln auch beschmuddern oder beschmurgeln, st. beschmutzen. pöb.

bescheiern (vielleicht beschäuern) d. i. mit den Augen gut und deutlich sehen. felt.

Bescheler, der, st. Bescheller, Zuchthengst, schreibt auch Fischer.

beschummeln st. belisten, betriegen. pöb.

beschuppen heißt 1) von Schuppen (den Fisch) reinigen; 2) betriegen. pöb.

beschwichtigen d. i. besänftigen, zum Schweigen oder zur Ruhe bringen.

beschwiemen st. in Ohnmacht fallen. Einige schreiben beschwümen; (in Deutschl. hört man zuweilen beschweimen.)

beschwörken st. sich umwölken.

beschworken d. i. be- oder umwölkt z. B. der Himmel ist beschworken.

beseemen st. besäumen, einsäumen — ist falsche Aussprache.

Besemer s. Besmer.

besizlich nennt man den der ein unbewegliches Eigenthum hat z. B. der besizliche Adel, oder er ist in der Stadt N. N. besizlich.